



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



Das Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München widmet sich mit 1.091 Betten und rund 5.000 Mitarbeitern der Krankenversorgung, der Forschung und der Lehre. Jährlich profitieren rund 60.000 Patienten von der stationären und rund 240.000 Patienten von der ambulanten Betreuung. Das Klinikum ist ein Haus der Supra-Maximalversorgung, das das gesamte Spektrum moderner Medizin abdeckt. Seit 2003 ist das Klinikum rechts der Isar eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Freistaats Bayern.

TUMCells ist ein Kooperationsprojekt des Helmholtz Zentrums München, des Klinikums rechts der Isar und der Technischen Universität München, Fakultät für Medizin. Dabei fungiert die Technische Universität München als Betreiber der Anlage und nimmt die arzneimittelrechtlichen Aufgaben als pharmazeutischer Hersteller und Sponsor bzw. pharmazeutischer Unternehmer wahr. Mit dieser Herstellungseinrichtung bieten wir am Standort München neue Perspektiven für technische und therapeutische Innovationen, als Beitrag zur Strukturierung klinischer Forschung im akademischen Umfeld. Die Anlage ist konzipiert für die Herstellung, Prüfung und Freigabe von somatischen Zelltherapeutika, Gentransferarzneimitteln und Gewebesubstraten. Wir bieten interessierten Arbeitsgruppen die Möglichkeit der GMP-Beratung bei der Projektentwicklung, die Bereitstellung von Anlagenkapazität auf Vertragsbasis und die Herstellung im Lohnauftrag.

Die Technische Universität München, Fakultät für Medizin, bietet die Stelle

einer/s wissenschaftlichen Mitarbeiters/in

im Interdisziplinären Zentrum für Zelluläre Therapien TUMCells an.

Die erfolgreiche Bewerberin/ der erfolgreiche Bewerber soll leitende Aufgaben bei TUMCells übernehmen und die Aufgaben von TUMCells in national und EU-weit geförderten Projekten vorantreiben. Daneben wird die Kandidatin/ der Kandidat in enger Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen innerhalb und außerhalb der TU München an der GMP-konformen Umstellung der Herstellung neuer Zelltherapeutika beteiligt sein. Die Entwicklung eines eigenen Forschungsschwerpunktes ist erwünscht und wird gefördert.

Wir wenden uns an hochmotivierte Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossenem Studium (Diplom bzw. Staatsexamen) und Promotion der Fächer Biologie, Humanmedizin, Biotechnologie oder Pharmazie und nachgewiesener erfolgreicher Forschungstätigkeit vorrangig in der Stammzellbiologie, Zellbiologie und/oder zellulären Immunologie sowie mit Kenntnissen der Prinzipien guter Herstellungspraxis.

Wir laden Sie ein, sich im Team einer modernen GMP-Einrichtung zu engagieren und beteiligen. Die TU München bietet ein hochkompetitives, internationales akademisches Umfeld sowie exzellente Förderungs- und Kooperationsmöglichkeiten.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die TU München ist daran interessiert, den Frauenanteil auch beim wissenschaftlichen Personal zu erhöhen, und begrüßt es nachdrücklich, wenn sich Frauen bewerben. Die hier ausgeschriebene Position wird, der Qualifikation der erfolgreichen Bewerberin bzw. Bewerbers entsprechend, gemäß TV-L vergütet und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst für zwei Jahre - mit Möglichkeit der Verlängerung - zu besetzen.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Liste der bisherigen Publikationen und zwei Referenzadressen werden bis zum 20. Februar 2017, bevorzugt in elektronischer Form, erbeten an: Prof. Dr. med. Martin Hildebrandt (martin.hildebrandt@tum.de).